

Zunahme von Insolvenzen

Fortsetzung von Seite 1

lag der Anstieg von 2024 auf 2025 bei 4,7 Prozent. Die Entwicklung flacht ab, bleibt aber auf alarmierendem Niveau.

Leichte Entspannung in der Region

Aber wie ist die Entwicklung im Kreis Gifhorn? Zuständig in Gifhorn und im benachbarten Landkreis Peine ist das Amtsgericht Gifhorn. Direktorin Dr. Melanie Kieler ordnet die Zahlen ein: „2025 liefen für Gifhorn und Peine insgesamt 219 Insolvenzverfahren zu Firmen.“ Davon betrafen 132 Verfahren Einzelunternehmer und 87 Gesellschaften wie GmbHs. Hinzu kamen 518 Privatinsolvenzen.

Im Vergleich dazu lag die Zahl der Firmeninsolvenzen 2024 höher. Da wurden 264 Verfahren gezählt, darunter 157 gegen Selbstständige und 107 gegen Gesellschaften. Die Privatinsolvenzen beliefen sich auf 452. Auf den ersten Blick scheint sich die Situation also 2025 leicht entspannt zu haben.

Verschärfung der Lage kündigt sich an

Die Aussichten sind aber alles andere als rosig: Für 2026 deutet

sich nun erneut eine Verschärfung an. „In diesem Jahr gab es bisher 28 Insolvenzverfahren wegen Firmeninsolvenz“, teilt Dr. Kieler mit. 17 davon betrafen Selbstständige, elf größere Firmen in Gesellschaftsform. Dem standen bereits 32 Privatinsolvenzen gegenüber. Die „relativ hohen Zahlen“ lassen laut Kieler „eine Steigerung für 2026 insgesamt erwarten“.

Dr. Kieler weist auf einen wichtigen Punkt hin: „Obwohl es 2024 mehr Anträge auf Eröffnung der Insolvenz gab, sind 2025 mehr Verfahren tatsächlich eröffnet worden.“ Während 2024 „nur“ 109 von 264 Verfahren er-

öffnet wurden, waren es im Folgejahr immerhin 105 von 219. In beiden Jahren scheiterten rund 30 Anträge an fehlender Masse. Hier war kein verwertbares Vermögen mehr vorhanden.

Tatsächlich eröffnete Insolvenzen verfälschen das Bild

Und welche Branchen waren besonders betroffen? „Die Firmeninsolvenzen betreffen überwiegend Unternehmen aus dem Gastro-Bereich“, informiert die Amtsgerichtsdirektorin. Hier sei eines Hauptprobleme, Personal zu bekommen, um das Angebot aufrecht zu erhalten, wie Kieler erläutert.

Die am häufigsten genannten Ursachen für Firmeninsolvenzen sind andere. „Eine schwache

Konjunktur und Nachfrage sowie hohe Energiekosten werden häufiger als Gründe für eine drohende Zahlungsunfähigkeit genannt.“

Ein Teil der Insolvenzanträge wird auch von Gläubigern wie zum Beispiel Krankenkassen gestellt, wenn ein Unternehmen Zahlungsrückstände hat oder als überschuldet gilt. „Häufig führt ein solcher Antrag dazu, dass die offenen Forderungen beglichen werden. Danach werden die Insolvenzanträge wieder zurückgenommen“, betont Melanie Kieler. Auch deshalb würden viele Insolvenzanträge nicht automatisch das Ende eines Unternehmens bedeuten.

Prominente Insolvenzen in Gifhorn

Wie sich die Entwicklung in Gifhorn auswirkt, zeigen prominente Beispiele. So meldete die traditionsreiche Bäckerei Leifert im September 2025 Insolvenz an. Rund 40 Filialen und etwa 220 Beschäftigte sind betroffen. Gestiegene Energie- und Rohstoffpreise sowie ein schwieriges Marktumfeld setzten den Betrieb stark unter Druck. In einem Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung soll das Unternehmen nun stabilisiert werden, die Filialen blieben zunächst geöffnet. Auch das Internationale Müh-



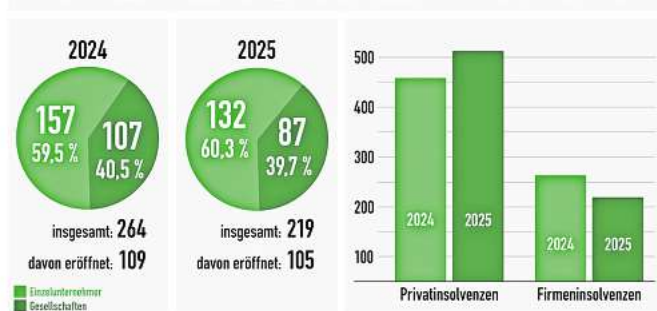
In Insolvenz: Das Gifhorer Mühlenmuseum hat im Dezember einen Antrag gestellt.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

lenmuseum geriet in finanzielle Not. Ende 2025 beantragte die Betreiberfirma ein Insolvenzverfahren zur Sanierung. Ziel ist es, Schulden abzubauen und das Museum langfristig zu sichern. Trotz hoher Verbindlichkeiten und politischer Diskussionen blieb der Betrieb zunächst bestehen, ein Insolvenzverwalter wurde eingesetzt.

Beide Fälle zeigen: Insolvenzen treffen nicht nur kleine Betriebe im Stillen, sondern auch bekannte Einrichtungen und Traditionsunternehmen. Sie spiegeln die angespannte wirtschaftliche Lage vieler mittelständischer Betriebe wider.

Firmen- und Privatinsolvenzen in den Landkreisen Gifhorn und Peine



Vergleich zwischen Privat- und Firmeninsolvenzen in den Jahren 2024 und 2025 in Gifhorn und Peine.

FOTO: FRANK VOLLMER

Dentalpraxis
Wolfsburg

MODERNE ZAHNMEDIZIN TRIFFT AUF MAXIMALEN KOMFORT

Suchen Sie eine Zahnarztpraxis, die modernste Technik mit einer entspannten Atmosphäre verbindet? Wir begleiten Ihre Zahngesundheit von klein auf.

KEIN WÜRGEREIZ MEHR: Dank unseres Intraoralscanners gehört der klassische, unangenehme Abdruck mit Löffel und Masse der Vergangenheit an.

ENTSPANNT ZUM TERMIN: Wir sind spezialisiert auf die Behandlung von Angstpatienten. Auf Wunsch führen wir Eingriffe stressfrei im Dämmer-schlaf (Sedierung) durch.

SICHERHEIT DURCH 3D-DIAGNOSTIK: Mit modernstem 3D-Röntgen (DVT) planen wir Ihre Implantate millimetergenau und sicher.

ERHOLSAMER SCHLAF: Wir fertigen individuelle Schnarchschiene, damit Sie und Ihr Partner wieder ruhig durchatmen können.



FÜR DIE GESAMTE
FAMILIE

Zahnarztpraxis für
mikroskopische Zahnmedizin.

☎ 05361-22733

✉ info@dentalpraxis-wolfsburg.de

Lessingstr. 12
38440 Wolfsburg

📍 dentalpraxis_wolfsburg_

🌐 dentalpraxis.wolfsburg

NEU IN DER STADT ODER AUF DER SUCHE?

Wir freuen uns auf Sie! Die Aufnahme von Neupatienten ist bei uns völlig unkompliziert.

Buchen Sie Ihren Termin einfach online – rund um die Uhr!

